

Protokoll
Mitgliederversammlung des TSV Vineta Audorf
Vereinsheim

6. März 2026

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 21.43 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Thorben Pekron begrüßt im Namen des Vorstandes und des Vereinsrates die anwesenden Mitglieder sowie als Gäste Ehrenvorstand Peter Koch, Bürgermeister und Ehrenmitglied Joachim Sievers sowie den stv. Bürgermeister aus Ostfeld Thomas Leege. Er bittet alle Anwesenden, sich in die Listen einzutragen, falls noch nicht geschehen.

Er stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß wie folgt zur Versammlung eingeladen wurde:

31.01.2026 Aushang

13.02.2026 WhatsApp Community

18.02.2026 Homepage und Vineta WhatsApp Kanal

Februar-Ausgabe Kanalblatt

Landeszeitung leider keine Veröffentlichung

Weiterhin stellt Thorben Pekron die Beschlussfähigkeit fest. Die Anzahl der Stimmberechtigten wird noch ausgezählt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Andenken der Verstorbenen

Thorben Pekron verliest die Namen der Verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres: Silke Doormann, Elsa Struck, Wolfgang Richter, Michael Zunkel, Hans-Jürgen Polleit, Angelika Giese, Wolfgang Klockow, Ilse Poggendorf (bereits 2024, Nachricht an den Verein erst im Sep 2025)

Außerdem ist am gestrigen Abend ein 30jähriger Sportler des TuS Rotenhof beim Training zusammengebrochen und später im Krankenhaus verstorben. Daher sind wir „in den Farben getrennt, aber in der Sache vereint“ und unsere Flagge hängt auf Halbmast.

Alle erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

TOP 4 Grußworte der Gäste

Bürgermeister Joachim Sievers überbringt die Grüße und Wünsche der Gemeindevertretung, von der leider niemand sonst anwesend ist. Er betont, dass Vereine wie der TSV Vineta in der heutigen Zeit dazu beitragen, die Menschen zusammenzubringen und den Teamgeist zu fördern.

Die Gemeinde steht zu den örtlichen Vereinen und Verbänden. Die vorhandenen Finanzmittel sind aber nicht unendlich. Aktuell stehen mit der Schließanlage und der Sanierung der Duschen zwei große

Projekte auf der Sportanlage an.

Weiterhin gratuliert Sievers allen Geehrten. Thorben Pekron bedankt sich für das überreichte Geschenk der Gemeinde.

TOP 5 Bericht des Vorstandes (1. Vorsitzender Thorben Pekron)

Thorben Pekron merkt an, dass nicht viele den Weg zur Mitgliederversammlung gefunden haben. Er freut sich über diejenigen die da sind und merkt dazu an, dass wohl auch hier die „Fitnessstudio-Mentalität“ um sich greift.

Thorben **bedankt** sich zunächst für die geleistete Unterstützung bei:

- den Sponsoren und Unterstützern, die finanziell, materiell oder mit Man-Power geholfen haben
- der Gemeinde Schacht-Audorf, fraktionsübergreifend bei der Gemeindevertretung; bei den Mitarbeitern des Amtes Eiderkanal und bei Udo Klatt und den Mitarbeitern des Bauhofes Schacht-Audorf
- den Gemeinden Haßmoor, Ostenfeld, Rade und Schülldorf für die finanzielle Unterstützung
- den Trainern/Betreuern/Übungsleitern, die Tag ein Tag aus die Mannschaften trainieren und als Ansprechpartner und Vorbilder ihrer Schützlinge ein verlässlicher Rückhalt des Vereins sind. Das ist eine solide Basis auf die der Verein bauen und vertrauen kann
- - den Schiedsrichtern, die die Spiele leiten und für Ordnung sorgen und ohne die ein Spielbetrieb nicht möglich wäre
- den Sportlern, denn ohne sie würde es diesen schönen Sportverein so nicht geben

Ganz besonders bedankt sich der 1. Vorsitzende anschließend bei allen Ehrenamtlern, die den Verein am Laufen halten. Allein der zeitliche Aufwand, den sie aufbringen, ist bewundernswert. Zusätzlich stehen sie immer mit Rat und Tat zur Verfügung.

Thorben Pekron persönlich bedankt sich beim restlichen Vorstand und ganz besonders bei Ralf Gorn, der Thorben viele Termine und Arbeit abgenommen hat.

Ein großer herzlicher Dank geht auch an die angestellten Mitarbeiter des Vereins – sei es Tresenangestellte, Greenkeeper, Hausmeister, Geschäftsstelle oder Reinigungskräfte. Ohne sie wäre die Pflege, Organisation und der Betrieb der Sportanlage und des Vereinsgebäudes nicht zu leisten.

Traditionell folgen die **Mitgliederzahlen:**

Der TSV Vineta hat nach dem letzten aktuellen Stand von heute den historischen Höchstwert von 1.762 Mitgliedern, davon 712 Kinder und Jugendliche, 1050 Erwachsene, 886 Frauen/Mädchen und 876 Männer/Jungen. Aktuell gibt es 1.109 wahlberechtigte Mitglieder.

Die größte Sparte ist wieder die Turnsparte inkl. Fit und Gesund, gefolgt von Fußball und Handball. Es kommen über 1.000 Mitglieder aus Schacht-Audorf. Nimmt man die Eltern der Kinder mit dazu, die nicht im Verein sind, dann betrifft der Verein über 1500 Personen. Das ist fast jeder 3. Einwohner.

Das **Sportangebot** ist weitestgehend konstant geblieben. Die Mitglieder konnten in über 50 unterschiedlichen Angeboten in insgesamt 8 Sparten Sport betreiben. Einige Angebote konnten nicht mehr aufrechterhalten werden. Entweder war es die mangelnde Nachfrage der Sportler oder – leider immer öfter – fehlende Übungsleiter. Dies sollte jedem bewusst sein: ohne Übungsleiter gibt es kein

Sportangebot.

Der Sportverein wurde kürzlich für das 75jährige Bestehen seiner Handballsparte vom Kreishandballverband Rendsburg-Eckernförde geehrt.

Es folgt der **Vorstandsbericht**.

Sportanlage:

Wie die letzten Jahre berichtet, ist die Sportanlage in die Jahre gekommen. Nach 25 Jahren stehen viele Sanierungen vor der Tür.

Es wurden zwei Garagentore erneuert, sodass das Regenwasser nicht mehr in die Garagen laufen kann.

Ein Weg vom Tor zum Eingang des Vereinsheims wurde gelegt, damit die Sportler verletzungsfrei und trockenen Fußes ins Gebäude gehen können. Fun Fact: nachdem unser Weg fertig war, wurde die Auffahrt mit Asphaltrecycling neu gemacht. Thorben Pekron hätte sich darüber von Amtsseite eine vorherige Info gewünscht.

Der Verein ist dabei, die Sportanlage zu digitalisieren. Neue IT, Smarttechnologie oder einfache Bewegungsmelder im Außenbereich. Der Dank geht an alle, die ehrenamtlich daran beteiligt waren.

Die Tribüne hat Thorben Pekron verkleidet, sodass es dort oben etwas windgeschützter ist. Weitere Maßnahmen an der Tribüne werden noch folgen.

Eine weitere Umrandung ist für die Terrasse vorgesehen. Wenn das Wetter es zulässt, wird der Verein diese selbst, tatkräftig und mit finanzieller Unterstützung einiger Sponsoren fertigstellen. Die Anmeldung beim Würth Vereinsheimwerker Projekt ist dafür ebenfalls vorgesehen. Draußen steht bereits Material bereit. Der Verein ist immer bemüht, etwas zu verbessern.

Der Verein hat eine Verkaufshütte gekauft, die mithilfe einer kleinen Gruppe für die Bedürfnisse des Vereins umgebaut werden soll. So besteht keine Verwechslungsgefahr mehr für den Verein, da die Nutzung der Verkaufshütten des Himbeerhofes wegfallen wird.

Der Dachs, ein Blockheizkraftwerk, wurde im letzten Jahr in Betrieb genommen. Dadurch ist zwar ein Mehrverbrauch von Gas entstanden, aber der Verein produziert seinen eigenen Strom und der Stromeinkauf konnte auf knapp die Hälfte reduziert werden. Wenn die Endabrechnungen für die Energie kommen, wird der Verein die finanziellen Auswirkungen sehen.

In der Schulsporthalle hat der Verein nun eine Garage bekommen, die ausschließlich für Vereinszwecke genutzt wird.

Ein neues Online-Raumbuchungstool für Kabinen, Plätze und Material wurde eingeführt.

Die Firma Hantzsche half viele Male akut auf der Sportanlage aus. Viele Dachziegel waren gerissen. An verschiedenen Stellen gab es Wassereintritte. Vielen Dank für die schnelle Abhilfe an Thies und Guido Kalina. Diese Hilfe hätte sich der Vorstand auch von anderer Seite gewünscht.

Der Verein hat einige Anträge an die Gemeinde und das Amt geschrieben. Die Sanierung der Duschen wurde bereits im letzten Jahr beschlossen. Leider gab es kurz vor Beginn der Arbeiten Unstimmigkeiten, und die Aktion wurde verschoben. Der Vorstand ist froh, dass für diese Zwecke noch keine Duschanlagen abgebaut wurden. Es ist jedoch noch nicht klar, wann es mit der Sanierung weiter geht.

Ebenso sollte im letzten Jahr ein seit Jahren von der Versicherung gefordertes Transpondersystem für die wichtigsten Türen installiert werden. Dafür wollte der Verein lediglich einen Zuschuss von der Gemeinde haben. Nach Beschluss der Gemeinde ist nun ist das Amt beauftragt, dies zu installieren. Positiv für den Verein ist, dass nun alle Türen ausgestattet werden sollen. Der vom Verein geplante Einbau im November 2025 wurde auf Januar 2026 verschoben, konnte jedoch aufgrund der Ausschreibung nicht eingehalten werden. Der aktuell versprochene April-Termin dürfte auch nicht eingehalten werden, da die neue Ausschreibung sich immer noch in der Erstellung befindet – dies mit dem kleinen Hinweis, dass wir erneut einen Antrag einreichen müssen.

Einen weiteren Antrag hat der Verein bei der AktivRegion für neue Unterstände für den D-Platz eingereicht. Der Vorstand hofft, hier bei den Fördergeldern bedacht zu werden.

Anträge kann der Verein! Das musste auch die Gemeinde feststellen. Leider kommt es dabei auch dazu, dass in der Masse Anträge anscheinend untergehen. Wie der Antrag von Vineta aus dem Jahre 2022 über ein Konzept zur Nutzung der Grünfläche gegenüber der Sportanlage. Zum Glück hat das neue Jugendforum sich dieser Fläche angenommen und aktuell ebenfalls einen Antrag gestellt, diese Fläche wieder herzurichten.

Hier soll jedoch nicht auf die Gemeinde geschimpft werden. Die Gemeinde ist weit mehr als nur der Sportverein! Sie muss alle bedienen und für alle da sein, nicht nur für den TSV Vineta. Aber eine Frage muss auch einmal gestellt werden. Was ist die Gemeinde ohne funktionierenden Sportverein?

Gemeinsam mit der Gemeinde wurde einiges auf den Weg gebracht. Die Gemeinde hat Vineta dabei gut unterstützt. Neben dem Mähroboter wurde nun auch die Bewässerungssteuerung erneuert und digitalisiert. Damit ist es möglich, beides aufeinander abzustimmen.

Die Veluxfenster im Obergeschoss wurden erneuert bzw. eine Steuerung eingebaut. Die schlaglochbehaftete Auffahrt wurde erneuert. Der Parkplatz ist heller, da die Beleuchtung erneuert wurde. Die Fahrspur sowie die Parkdecke wurden neu gemacht. Dem Amt wurde eine Liste mit förderfähigen Vorhaben mitgeteilt, um vielleicht etwas von der vom Bund ausgelobten Sportmilliarde abzubekommen.

Die neue Satzung über die im letzten Jahr abgestimmt wurde, ist seit Juni 2025 im Vereinsregister eingetragen. Die Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde wurde wie berichtet überarbeitet und Mitte des Jahres 2025 unterzeichnet. Das Jugendschutzkonzept musste im Jahre 2025 erneuert werden. Der Verein bedankt sich bei allen, die hier stundenlang mitgearbeitet haben. Zusätzlich wurden weitere Anweisungen und Ordnungen überarbeitet, da viele davon leider nicht mehr auf dem neuesten Stand waren. Durch die Ausstattung der Geschäftsstelle mit neuer Technik wurde die Verwaltung verbessert.

Der neue Getränkelieferant Carlsberg ist zufrieden, da die Mindestabnahmemenge bereits vor dem Jahresabschluss erreicht wurde.

Der Verein hat große Veranstaltungen für das Dorf ausgerichtet. Der SHFV- Kinderfußballtag im Juni 2025 wurde sehr gut angenommen. Hier hat sich der Verein nach außen sehr verkauft. Dafür geht ein großes Dankeschön an den stv. Jugendfußballobmann Ralf Heinrich an vorderster Front mit all seinen Unterstützern. Mit dem Edeka-Hoof Cup im Juli 2025 haben die Fußball-Damen ihr großes Turnier ins Leben gerufen, das der Verein hoffentlich weiterhin mit einer eigenen Mannschaft ausrichten kann. Unsere Turnsparte hat erneut Kinderfasching, Kinderfest und Laternelaufen veranstaltet.

Das Grünkohlessen ist gesetzt und jedes Mal ein Erfolg! Das nächste ist das 20. Mal und wird am 13.02.2027 stattfinden. Das Oktoberfest wurde ebenso wie das Vereinsboßeln im Januar 2026 zum zweiten Mal durchgeführt. Während das zweite Oktoberfest nicht so gut besucht war wie das erste und beim Abbau zunächst nur drei Personen bereitstanden, hat der Verein sich dazu entschieden, es in diesem Jahr nicht durchzuführen! Auch dies ist Vereinsleben und der Verein lebt vom Mitmachen! Wenn niemand unterstützt, kann der Verein auch nicht alles anbieten. Das Boßeln war ein großer Erfolg. Im Januar 2026 meldeten sich neun Mannschaften. Am Ende stand Darts ganz oben auf dem Treppchen. Diese Veranstaltung ist ein Aushängeschild für ein positives sparten- und mannschaftsübergreifendes Miteinander.

Der Blick geht nun nach vorne in die Zukunft:

Die Schulsporthalle bleibt problembehaftet. Sie muss saniert werden, was bald geschehen soll. Eine Schließung bedeutet, dass der Verein gewisse Angebote nicht mehr bereithalten kann. Es gibt keine Lösungen für das Problem, auch nicht seitens der Gemeinde. Anträge zum Anbau an diese Sportanlage sind abgelehnt worden. Der Verein wartet auf weitere Gespräche dazu. Ein Konzept zur Sportentwicklung in der Gemeinde gibt es nicht. Der Vorstand befürchtet, dass sich der JSSK-Ausschuss hierüber leider keine Gedanken macht. Der Verein hat Möglichkeiten wie einen Anbau an die Halle der Sportanlage oder eine Freilufthalle angesprochen. Mit einem Kostenaufwand von unter 1 Mio Euro könnte man so im Sanierungsfall zumindest für kleine Kinder Sportangebote aufrechterhalten.

Zum Abschluss kommt Thorben Pekron wie immer auf das Ehrenamt zu sprechen und wendet sich direkt an den Bürgermeister: „Lieber Achim, Du hast mich im letzten Jahr gefragt ‘Was kann man für das Ehrenamt tun, bzw. wie kann man die Ehrenamtler würdigen?’ Ich habe Dir gesagt meist reicht ein einfaches Danke aus. Vielleicht auch eine Bratwurst dazu. Aber eine richtige Antwort bin ich Dir schuldig geblieben. Der Gedanke kam mir auch erst vor ein paar Tagen.

Eine Ansprechstelle in der Gemeinde! Eine, die das Ehrenamt in der Arbeit unterstützt. Das Hauptamt muss das Ehrenamt unterstützen, nicht andersherum. Wenn wir einen Antrag stellen, dann müssen wir dies meist mit viel Vorarbeit tun. Wir müssen Skizzen oder Zeichnungen machen und dazu jeweils mehrere Angebote einholen, am besten noch mit Förderungen oder Anträgen für Zuschüsse. Zusätzlich haben wir einige Treffen, um den Firmen unsere Idee zu verkaufen. Eine einzige Ansprechstelle für alle Vereine und Verbände im Dorf, die unterstützend alles weitere in die Wege leitet. Das wäre der Idealfall! Die Zusammenarbeit mit dem Amt, das dann alles an die entsprechenden Gremien weiterleitet, funktioniert aktuell nicht wirklich. Lass uns da bitte nochmal in Ruhe drüber reden.“

Als Vorstand sollte man heute Jurist, Buchhalter, Therapeut, Bauzeichner, Baggerfahrer, Hausmeister und Greenkeeper in einem sein - das alles ehrenamtlich in der Freizeit.

Auf der Suche nach Hilfe für das Ehrenamt ist der 1. Vorsitzende auch auf die Homepage des Kreises Rendsburg-Eckernförde gestoßen. Zitat:

„Was ist Ehrenamt und warum ist es wichtig?

Ein Ehrenamt ist eine freiwillige, unbezahlte Tätigkeit, die dem Gemeinwohl dient. Ehrenamtliches Engagement stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern fördert auch den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserer Region. Durch die Unterstützung von Projekten, Initiativen und Hilfsangeboten leisten Ehrenamtliche einen unschätzbaren Beitrag zur Gesellschaft.“

Die Servicestelle Ehrenamt hat zum 01.01.2026 den Betrieb eingestellt. Das wurde so im November 2025 beschlossen. Das schlimme ist wie bei fast allem: man merkt erst, wie sehr man es braucht, wenn es nicht mehr da ist! Es zeigt leider auch die Wertschätzung und Unterstützung in der heutigen Zeit. Wenn man damit kein Geld verdienen kann, ist es nicht wichtig, aber:

Ohne das Ehrenamt kann dieser Verein nicht funktionieren!

Ende des Berichtes des Vorstandes.

TOP 6 Berichte der Sparten (Berichte liegen aus)

Die Berichte der Sparten können wie jedes Jahr, der neu erstellten „Vineta Aktuell“ entnommen werden. Dazu wird eine rund fünfzehnminütige Pause bis 20.20 Uhr eingelegt.

Nachgetragen wird die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 64 Personen.

Top 7 Kassenbericht

Der vereinfachte Kassenbericht, der diesem Protokoll im Anhang beigefügt ist, wurde in der Pause verteilt. Er wird nun von der 2. Kassenwartin Ellen Voß erläutert:

- Das Gesamtergebnis beträgt rund 19.250 €
- Spenden für Trikots werden neu im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verbucht.
- Dadurch ist im ideellen, also sportlichen Bereich, ein Verlust von etwa 13.000 € entstanden. Demgegenüber steht im wirtschaftlichen Zweckbetrieb ein Gewinn von rund 39.500 € (+ 15.000 €) bei stabilen Ausgaben. Auf diesen Gewinn müssen im wirtsch. Zweckbetrieb noch Steuern gezahlt werden.
- Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein ein kleiner gewordener Anteil des positiven Ergebnisses durch den ideellen Bereich erwirtschaftet wurde. Die dadurch entstandene gewachsene finanzielle Abhängigkeit von Events und Aktionen muss gut im Blick behalten werden.
- Das Guthabenbestand etwa 76.800 € per 31.12.2025 erscheint nur auf den ersten Blick hoch: durch die datumsgenaue Einnahmenüberschussrechnung werden Ausgaben zum Teil nicht für das Jahr verbucht, das sie tatsächlich betrifft. Der Bestand musste zudem bis zum nächsten Beitragseinzug im Februar 2026 reichen. Neben dem Rücklagenbestand von etwa 23.900 € waren Mitte Februar 2026 nur noch 9.000 € auf den Girokonten vorhanden.
- Insgesamt zeigt das Ergebnis, dass der Verein aktuell noch im Hinblick auf weitere Kostensteigerungen und Mindestloohnerhöhungen gut für die Zukunft aufgestellt ist.

TOP 8 Aussprache

./.

Top 9 Entlastung der Kasse und des Vorstandes

Die Kasse wurde am 26.02.2026 von Patrick Scheer und Andreas Hansen geprüft. Matthias Kruse und Laura Leege waren von Vorstandseite anwesend.

Patrick Scheer berichtet, dass es bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen zu verzeichnen gab und bittet um Entlastung der Kasse und des Vorstandes gemäß § 26 BGB.

Kasse und Vorstand werden von der Versammlung einstimmig entlastet.

Top 10 Ehrungen

Thorben Pekron erläutert, dass auf der Mitgliederversammlung zukünftig nur besondere Ehrungen vorgenommen werden sollen. Allgemeine Ehrungen sollten von den Spartenleitungen innerhalb ihrer eigenen Versammlungen vorgenommen werden.

Der Verein ist zudem auf der Suche nach einer/m Ehrenamtsbeauftragten, um verdienstvolle Mitglieder angemessen würdigen zu können. Die Verdienste ehrenamtlich tätiger Mitglieder in Erfahrung zu bringen, ist eine mühe volle Aufgabe und dem Verein aktuell nicht angemessen möglich, da häufig entsprechende Informationen dafür fehlen.

Jugendsportler des Jahres: Dartsparte Ben Werning

Ben hat vor etwa drei Jahren den Dartsport für sich entdeckt. Seit dem letztem Jahr spielt er für die 1. Mannschaft der Vineta Wolves.

Ben hat sich über das Ranglistenturnier der Jugendlichen und einen hervorragenden 3. Platz bei den Landesmeisterschaften des Schleswig-Holsteinischen Dart-Verbandes am 13.04.2025 in Horst für folgende Dart-Wettbewerbe und Meisterschaften qualifiziert:

02. – 03.05.2025

Kings Cup in Borken – es treten Mannschaften aller Landesverbände gegeneinander an

14. – 15.06.2025

German Masters in Kornwestheim – wo Ben sich gegen die besten Jugend-Dartspieler aus Deutschland messen durfte. Leider hat er in Kornwestheim einen Platz auf die vorderen Plätze verpasst.

Seine Leistungen sind dafür auf Landesebene herausragend.

Ben erhält einen Pokal, eine Urkunde und eine Naschidose.

Sportlerin des Jahres: Ilse Eckstein (nicht anwesend)

Bereits im Januar 2025 fanden die Tischtennis Landesmeisterschaften der Senioren/Seniorinnen in Flensburg statt. In verschiedenen Altersklassen spielten die Teilnehmer dabei den Landesmeister im Einzel, Doppel und Mixed sowie die Qualifikation zu den Norddeutschen Meisterschaften aus.

Mit dabei war u. a. Ilse Eckstein aus unserem Damen-Team. Dank einer großartigen Leistung konnte Ilse sich bei dem Turnier den Landesmeistertitel im Einzel erspielen und damit zur besten Ü70 Spielerin Schleswig-Holsteins küren. Obendrein gelang im Doppel und Mixed-Wettbewerb jeweils der 2. Platz.

Ilse spielt bereits seit Jahren sehr erfolgreich in der 1. Damenmannschaft in der Landesliga Nord – und als wäre das nicht schon genug, geht sie auch parallel für die 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga an den Start und ist in dieser Mannschaft sogar noch Mannschaftsführerin.

Die Ehrung (Geschenk und Urkunde) soll später während einer Trainingsstunde nachgeholt werden.

Ehrenwerte Mitglieder über 10 Jahre im Amt:

Christian Ströh (nicht anwesend)

Christian war bei Vineta B- und A-Jugend-Trainer, Herren-Trainer in mehreren Mannschaften und krönte das Ende seiner Laufbahn als Co-Trainer der Ligamannschaft mit dem Aufstieg in die Verbandsliga nach der Saison 2024/25. Im Mai 2025 haben wurde er verabschiedet. In seinem eigenen Rückblick fungierte er bei Vineta über die vergangenen 20 Jahre als „Trainer, Betreuer, Balljunge, Motivator, Wasserträger, Entertainer, Seelentröster, Fußballtreter, Organisator, Erzieher, Ratgeber, Sanitäter, Freund, Konfliktmanager, Fahrer, Greenkeeper, Moderator, Gute-Laune-Bär, Blitzableiter, Kummerkasten, Facility-Manager und“ noch so vieles mehr.

Urkunde und Geschenk sollen ihm später übergeben werden.

Silbernadeln für 25 Jahre Mitgliedschaft für:

Ann-Katrin Korittke (nicht anwesend)
Thore Peukert (nicht anwesend)
Patrick Scheer erhält Geschenk und Urkunde)
Sascha Selent (nicht anwesend)
Jorge Störmer (nicht anwesend)

Goldnadeln für 40 Jahre Mitgliedschaft für:

Ilse Backhaus (nicht anwesend)
Karsten Dukalskis (nicht anwesend)
Heiko Dworznik (nicht anwesend)
Annika Sonnenberg (nicht anwesend)
Stephanie Sonnenberg (nicht anwesend)
Martin Woldach (nicht anwesend)

Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft:

Harald Rönke (nicht anwesend)

Top 11 Mitgliedsbeitrag

Thorben Pekron erläutert, dass es absehbar ist, dass die Kosten steigen werden. Verschiedene Sachverhalte und Projekte müssen mit der Gemeinde geklärt werden. Die Abrechnung der Betriebskosten steht aktuell noch aus.

Einigkeit besteht jedoch darin, dass Sport bezahlbar bleiben muss und der Vorstand deswegen in diesem Jahr empfiehlt, keine Beitragserhöhung vorzunehmen.

Andere Meinungen dazu gibt es nicht.

Top 12 Wahlen

Zur Unterstützung wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem Rüdiger Gawrisch, Petra Krohn und Antonio Küntzler angehören.

Der 1. Vorsitzende Thorben Pekron leitet die Wahlen gemäß § 13(7,8) der Satzung.

Vorstand

2. Vorsitzende/r für 2 Jahre:

Ralf Gorn hat sich bereit erklärt, das Amt des 2. Vorsitzenden fortzuführen. Es gab einen weiteren Vorschlag – der Kandidat hat jedoch eine Amtsübernahme abgelehnt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Vereinsrat schlägt daher Ralf Gorn für das Amt des 2. Vorsitzenden vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Ralf Gorn nimmt die Wahl an.

Kassenwart(in) für 2 Jahre:

Matthias Kruse (nicht anwesend) hat im Vorfeld bekannt gegeben, dass er das Amt aus beruflichen Gründen leider nicht mehr so fortführen kann, wie es nötig wäre. Der Verein bedankt sich bei Matthias Kruse. Dem 1. Vorsitzenden war die Zusammenarbeit mit ihm immer eine Freude. Matthias Kruse wird später im kleinen Rahmen verabschiedet.

Laura Leege hat sich bereit erklärt, das Amt der Kassenwartin zu übernehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Vereinsrat schlägt daher Laura Leege für das Amt der Kassenwartin vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Laura Leege nimmt die Wahl an.

Jugendwart(in):

Eine Jugendversammlung wurde nicht durchgeführt. Amtsinhaberin Laura Leege wurde gerade zur Kassenwartin gewählt und steht nicht zur Verfügung.

Der Vorstand hat Gespräche geführt und schlägt Oliver Krützfeldt vor. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Oliver Krützfeldt nimmt die Wahl an.

Vereinsrat

Pressewart(in):

Der im letzten Jahr vorgebrachte Einwand der Doppelbesetzung von Ämtern wurde geprüft. Es gab keine Einwände.

Anja Behrens hat sich bereit erklärt das Amt fortzuführen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Vereinsrat schlägt daher Anja Behrens als Pressewartin vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Anja Behrens nimmt die Wahl an.

Sportwart(in):

Der langjährige Amtsinhaber **Hans-Jürgen Milferstädt (HaJo)** hat im Vorfeld bekanntgegeben, dass er nicht wieder antreten wird.

Thorben Pekron würdigt die Verdienste von HaJo Milferstädt wie folgt:

HaJo war bis 2003 aktiver Handballspieler.

Dann begann seine ehrenamtliche Tätigkeit als Handballobmann des TSV Schülldorf bis zu dessen Vereinsauflösung im Jahr 2017. Danach wurde er 2. Vorsitzender des KHV, das Amt übt er heute noch aus!

Bis 2017 war er außerdem für den TSV Vineta als Zeitnehmer bzw. Sekretär für die 3. Liga tätig. Als Schiedsrichter, Spielwart und Spielkommissionsvorsitzender hat er sich in wechselnden Ämtern seit 1997 zu einem landesweit anerkannten und engagierten Spieltechniker entwickelt.

Mitte des Jahres 2022 hat er zusätzlich die Funktion des Vorsitzenden in unserem damaligen V20-Rat übernommen. Der Rat bestand aus drei Personen und diente als zentrales Ansprechorgan für alle vorstandsrelevanten Themen im TSV Vineta Audorf bis ein neuer Vorstand im März 2023 gewählt wurde

Seit 1998, seit über 28 Jahren, ist HaJo unser Sportwart. In dieser Funktion hatte er immer den Überblick über die Sporthallenbelegung und übernahm verantwortungsvoll die Kommunikation mit der Gemeinde Schacht-Audorf sowie mit dem Schulverband Amt Eiderkanal.

Gemeinsam standen wir im V20 Rat, und ich bekam den ersten internen Eindruck wie gut und professionell man einen Verein führen kann.

Auf die Expertise von Hans-Jürgen Milferstädt ist immer Verlass. Sein Wissen, sein Weitblick und sein Überblick über unseren Sportverein mit allen Sparten machen ihn zu einem zuverlässigen Ansprechpartner. Darüber hinaus unterstützt er uns bei jeder sich ihm bietenden Möglichkeit. HaJo ist also mittlerweile seit über 37 Jahren ehrenamtlich aktiv.

Auf sein Wort war immer Verlass, nur ein Versprechen hat er nicht gehalten. Er sagte mir, wenn ich den Vorsitz übernehme, macht er weiterhin den Sportwart, solange er noch laufen kann. Ich bin nicht böse drum, Du hast so viel für den Verein getan und stehst uns sicherlich noch weiterhin zur Verfügung, wenn wir Dich brauchen!

HaJo erhält einen Präsentkorb und wird damit als Sportwart verabschiedet.

Martin Fiedler hat sich bereit erklärt das Amt zu übernehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Vereinsrat schlägt daher Martin Fiedler als Sportwart vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Martin Fiedler nimmt die Wahl an.

Sozialwart(in):

Kirsten Fiedler hat sich bereit erklärt das Amt fortzuführen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Vereinsrat schlägt daher Kirsten Fiedler als Sozialwartin vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Kirsten Fiedler nimmt die Wahl an.

2. Kassenwart(in):

Ellen Voß hat sich bereit erklärt das Amt fortzuführen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Vereinsrat schlägt daher Ellen Voß als 2 Kassenwartin vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Ellen Voß nimmt die Wahl an.

Ordnungsausschuss (Vorstandsmitglied als Vorsitz und vier Mitglieder)

Jutta Gorn, Maren Schlünß, Siegfried Kuhlmann und Norman Bock haben sich im Vorfeld bereit erklärt, das Amt fortzuführen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Thorben Pekron stellt den Antrag, alle vier Kandidaten im Block zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Wahl der vier Kandidaten im Block erfolgt einstimmig.

Kassenprüfer gemäß § 21 der Satzung

Patrick Scheer scheidet als 1. Kassenprüfer aus.

Andreas Hansen rückt als vorheriger 2. Kassenprüfer nach.

Ersatzkassenprüfer war Stephan Behrens. Er ist bereit, das Amt als 2. Kassenprüfer zu übernehmen. Ein weiterer Ersatz-Kassenprüfer muss gewählt werden. Aus der Versammlung ergeht der Vorschlag, dass Marcel Czaja das Amt übernimmt.

Die Wahl aller Kassenprüfer-Kandidaten erfolgt einstimmig. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Top 13 Anträge ./.

TOP 14 Verschiedenes

- **Dank an Mirja Libutzki (nicht anwesend)**
 - Thorben Pekron spricht Mirja den Dank des Vereins aus: sie hat den öffentlichen Auftritt des Vereins auf ein neues Niveau gehoben: Flyer, Einladungen, SocialMedia-Posts und vieles mehr stellt sie in einheitlichem modernen Design, zuverlässig, schnell und vor allem sehr gut gelungen zur Verfügung.
- **Vorschlag Ehrenmitglied Brigitte Milferestädt**

Brigitte Milferestädt wird vom Vorstand als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Thorben Pekron würdigt ihre Verdienste wie folgt:
Brigitte ist ein Urgestein für ehrenamtliche Tätigkeiten. Seit Mitte der 90er Jahre half sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Tolkschau-Ausflüge im Rahmen der Aktion Ferienspaß

zusammen mit Steffi Bohn und Hajo Milferstädt von 1997 bis 2005.

Desweiteren war sie Helferin beim Martinsmarkt und sorgte für die Beschickung der kleinen Halle mit Ausstellern.

Beim Dörpsee Triathlon wurde sie immer gern als Streckenposten eingesetzt. Nachdem der Triathlon nicht mehr in Schacht-Audorf durchgeführt wurde, sondern nach Rendsburg umzog, hat sie die Verantwortung für die Anmeldung am Durchführungstag übernommen.

Nebenbei hat sie jahrelang unentgeltlich den Tresen im Vereinsheim besetzt und war Helferin beim Kinderfest, Kinderfasching, weiteren Veranstaltungen sowie beim Abbau nach dem Grünkohlessen.

Beim Reinigungstag auf der Sportanlage habe ich sie auch immer gesehen.

Seit 2006 ist sie unsere Sozialwartin gewesen und hat hier insbesondere die Bearbeitung von Sportunfällen, Kfz-Unfällen und Klärung von Versicherungsfragen beim LSV und bei der Berufsgenossenschaft übernommen. Erst im letzten Jahr hat sie ihr Ehrenamt niedergelegt.

Der Vorstand schlägt Brigitte Milferstädt zum Ehrenmitglied des TSV Vineta Audorf vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

- **Marco Schnoor (stv. Spartenleiter Darts) zu Trainingsmöglichkeiten der Dartsparte und anschließende erweiterte Diskussion über Sporthallen, Anbaupläne Sportanlage, Hallenkapazitäten, etc.**

Marco appelliert an den Vorstand, dafür zu sorgen, dass die Dartsparte bessere Trainings- und Spielmöglichkeiten erhält. Die Spielstätte im Verein entspreche nicht mehr der massiv gewachsenen Dartsparte mit etwa 50 Spielern. Lagerstätten seien in den zwei Materialgaragen in der Halle nicht wirklich genug vorhanden.

Thorben Pekron weist darauf hin, dass der Vorstand in seinen Möglichkeiten limitiert ist und Anbaupläne des Vereines nicht möglich seien. Der Vorstand wollte eine Erweiterung der Sporthalle Richtung Parkplatz anbauen. Dadurch sollte neben der Schaffung von Geräteraum auch Entlastung bei der Kabinensituation der Fußball-Abteilung sowie Möglichkeiten geschaffen werden, eher wenig Platz benötigende Stunden von FuG wie Yoga dort hinzuverlegen. Der Verein ist hier auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Es ist jedoch aktuell nicht möglich, die Anbaupläne umzusetzen.

Bürgermeister Sievers macht darauf aufmerksam, dass selbst bei 50 %-Förderung der Verein bzw. die Gemeinde dann immer noch die anderen 50% der Kosten des jeweiligen Projektes übernehmen müsste. Bei Großprojekten sind das schnell sechsstelligen Summen. Die Baukosten schnellen aktuell zusätzlich nach oben. Außerdem sind die Baulinien auf der Sportanlage erreicht. Eventuelle Anbauten müssen – auch nach Meinung von Ehrenvorstand Peter Koch - zum vorhandenen Gebäudebestand passen und dürfen ihn nicht verschandeln.

Peter Koch macht darauf aufmerksam, dass die Wohnung der Sportanlage beim Bau öffentlich gefördert wurde, dadurch jedoch in der Vergangenheit kein Betrieb einer Gaststätte im Vereinsheim möglich gewesen sei.

Siggi Kuhlmann wirft ein, dass man Förderanträge stellen könnte, die jedoch nach seiner Vermutung in der Vergangenheit auch vergessen wurden, zu stellen. Thorben Pekron weist

darauf hin, dass Fördermittel immer zweckgebunden und nicht frei nach Wunsch zu verwenden sind.

Bürgermeister Sievers erwähnt den Kauf des Audorfer Hofes durch die Gemeinde. Dort möchte er persönlich als Bürgermeister und Politiker eine Begegnungsstätte mit zwei Multifunktionsräumen schaffen, in der auch die Dartsparte eine Heimat finden könnte. Schacht-Audorf sei die einzige Gemeinde der Region, die eine solche Stätte noch nicht besitze, aber dringend benötige. Daher solle die Begegnungsstätte auch ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der Ortskernentwicklung werden, in die sich jeder einbringen kann. Bis 31.12.2025 war dafür auch eine Dialogkarte freigeschaltet, in der Bürger ihre Wünsche einbringen konnten. Zudem werde es reichlich Fördergelder für ein solches Projekt geben.

Antonio Küntzler macht den Vorschlag, in die Planungsgruppe Ortskernentwicklung einen Vertreter des Sportvereins zu entsenden. Thorben Pekron unterstützt hier gerne, merkt aber an, dass eine dritte Spielstätte des Vereins auf dem Gelände des ehemaligen Audorfer Hofes für das gemeinsame Vereinsleben nicht unbedingt förderlich ist, sondern den Verein eher zerreißen würde.

Thomas Blechert fragt nach dem Bau einer zweiten Sporthalle in Schacht-Audorf. Dafür hat der Bund die sogenannte „Sportmilliarde“ geschaffen. Thorben Pekron merkt an, dass entsprechende Anträge mit Projekten an die Gemeinde gestellt, aber von der Gemeinde nicht beachtet und nicht eingereicht wurden. Eine zweite Sporthalle war laut Bürgermeister Sievers im Kommunalwahlkampf auch eine Forderung im Wahlprogramm der SPD von 2023. Heute sei eine neue Halle mit Baukosten im zweistelligen Millionenbereich nicht mehr für die Gemeinde finanzierbar. Im Übrigen müssten dafür auch erst einmal haushaltsrechtliche Voraussetzungen geschaffen werden.

Ein großes Problem wird die anstehende Sanierung der bestehenden 1975 erbauten Schulsporthalle sein. Eine wahrscheinlich nötige eher kurzfristig anberaumte etwa sechsmonatige Sperrung zu diesem Zweck bedeutet nach Meinung von Thorben Pekron schlicht und einfach keinen Sportbetrieb für Schule und Verein, da es keine Ausweichmöglichkeiten für die SportlerInnen gibt. In der Folge ist ein Abgang von Mitgliedern zu erwarten.

Ralf Heinrich fragt nach der Ungleichbehandlung der Vereine OTSV und TSV Vineta. Der OTSV muss lediglich max. 200 € p.a. für die Nutzung der dortigen gemeindeeigenen Halle bezahlen. Für die Halle des Schulverbandes in Schacht-Audorf werden seit 2021 32,10 €/Std (vorher 6,50 €/Std) Betriebskosten angesetzt, was rechtlich betrachtet in Ordnung ist. Für den TSV Vineta ist laut Nutzungsvereinbarung für die Halle des Schulverbandes in Schacht-Audorf eine Pauschale von 5.000 € p.a. zu zahlen – bei gesamten Nutzungsgebühren des Vereins von etwa 40.000 bis 50.000 € p.a. Für die Differenz kommt abzüglich der Zuschüsse von vier Umlandgemeinden die Gemeinde Schacht-Audorf auf.

Bürgermeister Sievers macht weiterhin darauf aufmerksam, dass es in der Vergangenheit vom TSV Vineta nicht genutzte kostenfreie Hallenzeiten in der Halle der Schule Hochfeld oberhalb des Fähranlegers Nobiskrug gab.

Das Thema der Hallenkapazitäten wird der Verein weiter verfolgen.

- **Anstehende Termine in der Gemeinde**

- Sa 14.03.26 10.00 h Aktion sauberes Dorf Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
Bitte im Vereinstrikot oder –anzug teilnehmen, um der Politik unsere Präsenz zu zeigen und dafür zu werben, dass sich freiwillige Zahlungen an unseren Verein lohnen. Auf mehreren Routen soll in kleinen Gruppen „Schiet gesammelt“ werden. Als Belohnung winkt ein Imbiss und ein Gutschein für ein Getränk beim Osterfeuer 2026
- Di 17.03.26 19.30 h Niederdeutsche Bühne in der Schulaula: „Elling“ – Eintritt frei
- Sa 04.04.26 Koppel am Ende des Holmredders
- 17.30 h Ostereiersuche für die Kinder – sponsored by Alv Gundlach
- 18.30 h Osterfeuer
- Do 30.04.26 Tanz in den Mai
- Fr 01.05.26 Maikrone hissen
- Sa 06.06.26 Gilde Hauptschießabend inkl. Königsproklamation
Mit Abordnung der Fahnenträger, auch mit Beteiligung von Vineta
- Sa 13.06.26 Kinderfest Sportanlage
- So 28.06.26 Vineta Skatturnier
- Do-So 13. – 16.08.26 Vineta Soccercamp
- Sa 14.11.26 Vineta Laternenumzug
- Sa 23.01.27 Vineta Vereinsboßeln
- Sa 13.02.27 Vineta Grünkohlessen

Thorben Pekron schließt die Versammlung um 21.43 Uhr und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Schacht-Audorf, den 16.03.2026

Thorben Pekron (1. Vorsitz)

Anja Behrens (Schriftwartin)